

## Sehenswürdigkeiten, Ausflugsorte und Erholungsstätten in Krefeld und Umgegend

**Rothaus, Weststr. 24.** Im großen Sitzungssaal berühmte Wandgemälde von Professor Peter Janssen. Besichtigung gestattet Sonntags von 11—12½ Uhr.

**Verwaltungsgebäude der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke, Kanalstr. 25.** Eröffnet November 1911.

**Städtische Badeanstalt I, Neuer Straße 58.** Eröffnet 1. Mai 1890.

**Städtische Markthalle, Friedrichstr. und Königstr.** Eröffnet 12. Februar 1885. Besichtigung gestattet.

**Städtischer Schlachthof, Diekemer Straße 13.** Eröffnet 12. Februar 1885. Besichtigung gestattet.

**Städtisches Elektrizitäts-Werk, Kanalstr. 9.** Eröffnet 14. November 1899. Besichtigung auf vorherige Anfrage.

**Rheinhafen in Kr.-Einn mit Hafenrestaurant „Rheingold“.** Eingeweiht 6. Juli 1906.

**Handelskammer, Nordwall 37. 39.** Gebäude errichtet 1900.

**Deffentliche Seiden-Trocknungs-Anstalt, Wilhelmstr. 3. 5.** Besichtigung auf Anfrage.

**Reichshaus für den Landkreis Krefeld, am Bismarckplatz.** Erbaut 1890.

**Hauptbahnhof am Ostwall.** Eröffnet 7. Dezember 1907.

**Eisenbahn-Betriebsamt, Kanalstr. am Ostwall.** Erbaut 1890.

**Reichsbankstelle, Friedrichsplatz.** Imposantes Bauwerk. Eingeweiht 2. Dezember 1906.

**Hauptpost- und Telegraphenamt, Ostwall 215.** Eröffnet 9. April 1894.

**Hauptzollamt an der Kanalstraße.** Eröffnet 1. Juli 1910.

**Hansahaus am Hauptbahnhof; modernes Bürohaus mit Patentierliste und Restaurant. Vorkensaal des Produktenmarktes; im Frühjahr 1916 in Betrieb genommen.**

**Land- und Amtsgericht, Steinstr. Nr. 200, am Stadtpark.** Amtsgerichtsgebäude errichtet 1. Oktober 1892. Landgerichtsgebäude errichtet 1914—1920.

**Kaserne, Girmesgath 131.** Erbaut 1904—1906.

**Handwerkers- und Kunstgewerbeschule, Petersstr. 123.** Eröffnet 1903. Ausstellungszimmer. Besichtigungen sind nach vorheriger Anmeldung bei der Direktion gestattet.

**Lyzeum und Ober-Lyzeum, Mörser Str. 12.** Eröffnet am 30. September 1911.

**Kaufmannsschule der Handelskammer, Königstr. 243.** Gebäude errichtet 1900.

**Preussische höhere Fachschule für Textil-Industrie.** Errichtet 1855. Webeschule: Oberstr. 136; Färberei- und Appreturschule: Adlerstraße 32. Besichtigung auf Anfrage.

**Realschule, Mollkeplatz.**

**Stadthalle.** Größtes und schönstes Kongresslokal Krefelds mit großen Gartenanlagen. Eingang: Hubertusstr., St.-Anton-Straße und Westwall.

**Krefelder Hof, Hotel, Ostwall- und St.-Anton-Str.-Ecke.** Eröffnet 29. Dezember 1911.

**Stadtbibliothek, Friedrichstr. 18, Erdgesch.** Leseshalle geöffnet Werktags 9—1 u. 4—10 Uhr. Sonntags 10—1 Uhr und (im Winter) von 4—8 Uhr. Die Bücheransgabe ist geöffnet von 11—1 Uhr und von 6—8 Uhr.

**Kaiser-Wilhelm-Museum, Karlsplatz.** Eröffnet 6. November 1897. Geöffnet mit Ausnahme des Montags, der hohen Feiertage und des Neujahrstages täglich vormittags von 10—1 Uhr, nachmittags von 2—5 Uhr (vom 1. November bis 1. Februar 2—4 Uhr). Eintrittspreis für Nichtmitglieder 1 M., Mittwoch, Sonnabend und Sonntag nachmittag freier Eintritt.

**Naturwissenschaftliches Museum im Kaiser-Friedrich-Park, Steinfendorfer Str. 50.** Besuchszeit Mittwoch u. Freitag 3—5 Uhr, Sonntags 11—1 und 3—5 Uhr. Eintritt frei. Für Führung außerhalb dieser Besuchszeit von 10—12 u. 2—4 Uhr sind 50 Pfg. zu entrichten.

**Gewebefabrikation in der Webeschule, Oberstr. 136.** Geöffnet Werktags 10—1 und 3—5 Uhr, Sonntags von 10—1 Uhr. Eintritt frei.

**Alexianerkirche (katholische), Ober-Diekemer Str. 136.**

**Alte evangelische Kirche, Evangelischer-Kirch-Platz.** Turm erbaut 1472. Umgebaut 1840/42. Turmhöhe 52½ m.

**Annakirche (kathol.), Inzrather Straße 128.** Eingeweiht 23. Juli 1904. Turmhöhe 65 m.

**Christuskirche (alkath.), Dreikönigenstr. 54.** Erbaut 1863. Eingeweiht 20. Juni 1864.

**Dionysiuskirche (kathol.), Dionysiusplatz.** Erbaut 1754—1755, 1840—1844 größerer Ausbau der Kirche. Der alte Turm wurde 1893 abgebrochen und an dessen Stelle der jetzige Turm, der Oktober 1894 fertig war, errichtet. 1909—1911 wurde die äußere Umgestaltung der Kirche ausgeführt und im Mai 1911 vollendet. Turmhöhe 63 m.

**Elisabethkirche (kath.), Viktoria-Platz; Turmhöhe 78 m.**

**Elisabethkirche (kathol.) in Kr.-Verberg.** Eingeweiht 22. November 1908.

**Friedenskirche (evangel.), Luisenplatz, an der Neuen Tinner Str.** Eingeweiht 9. September 1874. Turmhöhe 65 m.

**Gertrudiskirche in Kr.-Bodum, Krefelder Str. 451.**

**Johanneskirche (kathol.), Johannesplatz, an der Johannesstr.** Eingeweiht 10. Oktober 1891. Turmhöhe 92 m.

**Josefikirche (kathol.), Rohlstr., an der Südstr.** Eingeweiht 19. März 1890. Turm 1893 fertiggestellt. Höhe derselben 65 m.

**Kapuzinerkirche am Jurath, Hülfser Str.** Eingeweiht 24. Dezember 1894.

**Lebfrankenkirche (kathol.), Lebfrankenplatz, am Westwall.** Eingeweiht 7. April 1899. Turmhöhe 87 m.

**Lutherkirche (evangel.), Augustaplatz.** Eingeweiht 6. Juli 1904. Turmhöhe 70 m.

**Margaretenkirche (kathol.) in Kr.-Einn, Rheinbabenstr. 131.**

**Mennonitenkirche, Königstr. 184.** Eingeweiht am 20. Dezember 1843.

**Pauluskirche (evangel.), Hülfser Str. Nr. 198.** Eingeweiht 3. Dezember 1901. Turmhöhe 50 m.

**Schulgemeinschaft in Kr.-Oppum, Hauptstr. 12.**

**Stephanskirche (kathol.), Stephanusplatz, an der Stephanstr.** Eingeweiht 7. April 1860. Turmhöhe 72 m.

**Synagoge, Petersstr. 108, Ecke Marktstr.** Erbaut 1852. Eingeweiht 17. Juni 1853. Umbau vollendet 1906.

**Synagoge in Kr.-Einn, Rheinbabenstr. 82.**

**Friedhof mit Leichenhalle und Feuerbestattungsanlage; 1911 bis 1914 Erweiterung des neuen Friedhofes um rund 70 Morgen. Gesamtgröße: Alter Friedhof 15 ha, 68 ar, 98 qm. Neuer Friedhof 32 ha, 61 ar, 59 qm.**

**Bismarck-Denkmal**, Bismarckplatz. (Zu Ehren des Altreichkanzlers Fürsten von Bismarck.) Enthüllt am 1. April 1895.

**Cornelius-de-Greiff-Denkmal**, Ostwall an der Wilhelmstr. Enthüllt 22. August 1865. (de Greiff, geboren 8. Juni 1781, gestorben 16. April 1863, vermehrte der Stadt für wohlthätige Zwecke ein Kapital von 368 000 Talern.)

**Denkmal zur Erinnerung an die Schlacht bei Krefeld am 23. Juni 1794 am Forstwald (Hüdelsmay)**. Enthüllt 23. Juli 1858.

**Denkmal Kaiser Wilhelms I. im Kaiser-Wilhelm-Museum**. Enthüllt 5. Februar 1899.

**Denkmal im Krefelder Stadtwald**. Eingeweiht am 31. Oktober 1913. Zum Andenken an den Stifter des Stadtwaldes, Rentner Wilhelm Deuß durch die Stadt Krefeld errichtet. (Siehe „Krefelder Stadtwald“.)

**Grasshacker-Denkmal** am Grasshackerplatz.

**Kaiser-Wilhelm-Denkmal im Stadtpark** (rechts vom Haupteingang an der St.-Anton-Straße), errichtet von der Krieger-Vereinigung 1848-1849. Enthüllt am 27. Juni 1880.

**Karl-Wilhelm-Denkmal**, Ostwall, zwischen Rheinstr. u. Neue Vinner Str. (Karl Wilhelm, Komponist der „Nacht am Rhein“, wurde am 5. September 1815 in Schmalfelden geboren. Er lebte von 1841-65 als Musiklehrer und Dirigent der Krefelder Liedertafel in Krefeld. Gestorben am 26. August 1873 in Schmalfelden.) Enthüllt 2. September 1877.

**Krieger-Denkmal**, Friedrichsplatz. Errichtet zu Ehren der für Deutschlands Einheit gefallenen Söhne unserer Stadt und für die den Heldentod fürs Vaterland gestorbenen Angehörigen des 4. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 17. Enthüllt am 19. Juni 1875.

**L.-F.-Seuffardt-Denkmal**, Ostwall, am Nordwall. (Wedeutender nationalliberaler Abgeordneter. Vermacht der Stadt für Schutzzwecke 150 000 Mk.) Enthüllt 18. Juni 1905.

**Mollke-Denkmal**. Ostwall, am Südwall. (Zu Ehren des General-Feldmarshalls Helmut Grafen von Mollke errichtet.) Enthüllt 25. April 1897.

**Veteranen-Denkmal** im Stadtpark (links vom Haupteingang, an der St.-Anton-Str.). Errichtet zu Ehren der Kämpfer von 1813-15. Enthüllt 18. August 1852.

**Weber-Denkmal**, Südwall, am Eingang der Lindenstr. Enthüllt 13. Juli 1911.

**Gedenktafel am Hause Friedrichstraße 2**. Zur Erinnerung an den Besuch des Königs Friedrich des Großen im Jahre 1763 in Krefeld. Enthüllt 4. Juli 1908.

**Gedenktafel am Hause Friedrichstraße 9**, zur Erinnerung an den Wohlthäter der Stadt Krefeld, Cornelius de Greiff, geb. 8. Juni 1781, gest. 16. April 1863.

**Gedenktafel am Hause Friedrichstraße 18**. Zur Erinnerung an Frau Marianne Rhodius geb. de Greiff, Wohlthäterin der Stadt Krefeld. Schenkte letztwillig der Stadt 1800 000 Mk. und dem Bezirk Ann 100 000 Mark für wohlthätige Zwecke.

**Gedenktafel am Hause Friedrichstraße 22**. Zur Erinnerung an die Erhebung des Vaterlandsliedes „Die Nacht am Rhein“ im Jahre 1854 durch Karl Wilhelm, Dirigent der Krefelder Liedertafel von 1841 bis 1865. Enthüllt 11. Juni 1904.

**Gedenktafel am Geburtshause Königsr. 122**. Zum Gedächtnis an den Afrikaforscher Eduard Vogel, geb. 7. März 1829 zu Krefeld. Er wurde auf einer Forschungsreise im Februar 1856 auf Befehl des Sultans von Wadai daselbst ermordet. Enthüllt 6. Juni 1886.

**Kaiser-Friedrich-Gain**, Steckenborfer Str. 50.

**Kaiser-Wilhelm-Spielplatz** an der Hindenburgstr.; 1914 in Benutzung genommen. Größe 621 ar, 83 qm.

**Krefelder Stadtpark** mit Kurhaus, im Westen der Stadt, Musiktempel inmitten des Gartens. Haupteingänge: St.-Anton-Str., Steinstr. und Nordwall. Eröffnung 1870.

**Krefelder Stadtwald** (angelegt 1898) im Nordosten der Stadt mit Stadtwaldschenke. Das Grundstück, anfänglich 135 Morgen groß, ist ein Geschenk des am 22. Dezember 1911 verstorbenen Rithürgers Herrn Wilhelm Deuß, der außer diesem noch 20 000 Mk. für die Errichtung gab. 1907 schenkte Herr Deuß nochmals 50 000 Mk. zur Vergrößerung des Grundstücks. (Siehe Deuß-Denkmal.)

**Stadtwald** an der Hüdelsmay; 1914 der Benutzung übergeben. Größe der Waldungen 1398 ar, 50 qm.

**Grottenburg-Park**; 1914 der Benutzung übergeben. Größe 850 ar.

**Haus Schwawasser** mit Parkanlage; 1912 in Benutzung genommen. Größe 898 ar, 30 qm.

**Gärtnerische Anlagen** auf dem Grasshackerplatz, auf der Hindenburgstr. und dem Bon-Veteran-Platz, Mollke- u. Vitoriaplatz.

**Gartenanlagen** auf der Hohenzollernstr. mit Teichanlagen.

**Gartenanlagen** auf den vier Wäldern mit Springbrunnen.

**Hüller Berg** mit dem Johannisturm und dem Bismarck-Gedenkstein. (Der Johannesturm mit umliegendem Gelände ist ein Geschenk des am 30. März 1899 verstorbenen Rithürgers Johannes Junkers.)

**Hüller Bruch** mit Krefelder-Sorn-del-Quelle im Norden der Stadt.

**Vinner-Burg** in Kref.-Ann; Ruine aus dem 14. Jahrhundert.

**Stadtwald** mit Gelegenheit zu Kahnfahrten.

**Andersbrunnen** auf der Hohenzollernstr. Geschenk des Rithürgers Geh. Kommerzienrat F. W. Deußen.

**Kaufbrunnen** auf dem Bodumer Platz in Kr.-Bodum. Geschenk unseres Rithürgers Herrn Kommerzienrat Moritz de Greiff.

**Neptunbrunnen** auf dem Westwall, am Rathaus. Geschenk des verstorbenen Rithürgers Herrn Kommerzienrat Albert Deiter.

**Schwänenbrunnen** auf dem Schwannemarkt. Geschenk unseres Rithürgers Herrn Kommerzienrat Heinrich Müller-Brüderlein.

**Springbrunnen** auf dem Bismarckplatz.

**Springbrunnen** und **Wassergrotten** im Stadtpark.

**Wasseranlagen** und **Wassergrotten** auf der Hohenzollernstraße.

**Rennbahn** an der Hüttenallee in Kr.-Bodum. Eröffnet am 11. Juni 1913.

**Stadt-Theater**, Rheinstr. 66. 68. Eröffnet am 13. Juni 1825. Das Theater wurde Ende 1881 wegen Unzulänglichkeit vollständig geschlossen. (Anlaß zu dieser Maßregel gab der Brand des Wiener Ringtheaters am 8. Dezember 1881.) Nach einem vollständigen Umbau und innerer Ausschmückung wurde es am 2. Oktober 1886 wieder eröffnet. Spielzeit September bis April. Schau- und Lustspiel, Oper und Operette.

**Hippolyt-Vorführungen**, Friedrichstr. 6. Täglich kinematographische Vorführungen.

**Krefelder Lichtspielhaus**, Hochstraße 60, am Neumarkt. Täglich kinematographische Vorführungen.

**Zentral-Vorführungen**, Hochstr. 11. Täglich kinematographische Vorführungen.

## Statistik

## Geographische Lage.

In der Stadt Krefeld liegt der Snops der alten evangelischen Kirche auf 51° 19' 57" nördl. Breite u. 24° 13' 47" östl. Länge von Ferro. Die Höhenlage im Alt-Krefeld ist rund 49 m über Meeresspiegel (Normal-Mull).

## Stadtgebiet.

Die Fläche des gesamten Stadtgebietes umfaßt 4752,6 ha.

## Bevölkerung.

Am 1. Mai 1920 betrug die Einwohnerzahl 128 970.

## Bevölkerungsbewegung.

Ehegeschlehen 1490 (927), auf 1000 Einw. 11,5 (7,2). Lebendgeborene 2104 (1887), auf 1000 Einwohner 16,2 (10,7). Totgeborene 73 (48), auf 1000 Einw. 0,6 (0,4). Geborene (Zivilbevölkerung) ohne Totgeborene 2015 (2393), auf 1000 Einw. 15,5 (18,5). Geburtenüberschuß (= Verlust) — 11 (— 1000), auf 1000 Einw. — 0,1 (— 7,8). Aufgebote 1831 (881). Ehescheidungen 65 (42). Mehrgeburten 21 (15). Unschuldig Geborene (einschl. der Totgeborenen) 199 (93). Legitimierter Kinder 27 (11).

## Wanderungen.

Es zogen zu: männliche Personen 5549, weibliche Personen 7660; zusammen 13 209. Es zogen fort: männliche Personen 5390, weibliche Personen 7084; zusammen 12 474.

## Bauwesen

## a) Bautätigkeit:

Im Jahre 1919 wurden 533 Baugenehmigungen erteilt. Davon 3 für Neubauten von Wohngebäuden, (—) für Neubauten von Wohn- und Geschäftshäusern, (—) für Neubauten von Anstalten, (—) für Neubauten nur gewerblichen Zwecken dienender Gebäude, (—) für Umbauten usw. von Wohngebäuden, (30) für Umbauten von nur gewerblichen Zwecken dienenden Gebäuden, (18) für Einfriedigungen und für sonstige Bauten und bauliche Änderungen (502). Fertig wurden 3 Wohngebäude, 17 Remisen und Stallungen sowie 120 sonstige Gebäude (Schuppen usw.).

Neu entstandene Wohnungen der Neubauten nach Räumezahl und Geschossen  
mit 1 Wohnraum 1, im Erdgeschoss 3;  
mit 2 Wohnräumen —, im 1. Obergeschoss 2;  
mit 3 Wohnräumen 2;  
mit 7 und mehr Wohnräumen 2.

## b) Leer stehende Wohnungen

am 9. Juli 1919 an Zahl 118 (am 31. Mai 1918 an Zahl 608)  
Dachwohnungen 4  
1 Wohnraum 8 (57)

2 Wohnräume	30 (245)
3 "	24 (169)
4 "	19 (81)
5 "	8 (24)
6 "	11 (14)
7 "	4 (2)
8 "	2 (1)
mehr als 8 Wohnräume	8 (15)

Vorhanden waren am 9. Juli 1919 33315 Wohnungen mit 112563 Wohnräumen. Hier von fanden 118 Wohnungen leer — 0,3 des Gesamtbestandes.

Am 31. Mai 1918 waren 35 572 Wohnungen mit 159 628 Wohnräumen vorhanden. Hier von fanden 608 Wohnungen leer — 1,7 des Gesamtbestandes.

## c) Wohnungsnachweis

Im Jahre 1919 wurden beim Städtischen Wohnungs-Nachweis 1348 Wohnungen ohne, 88 Wohnräumen mit Gewerberäumen, 103 Gewerberäume ohne Wohnungen sowie 84 möblierte Zimmer angemeldet.

Gesucht wurden 4130 Wohnungen ohne, 115 Wohnungen mit Gewerberäumen, 69 Gewerberäume ohne Wohnungen und 1118 möblierte Zimmer.

Die Vermittlung erstreckte sich auf 1138 Wohnungen ohne, auf 52 Wohnungen mit Gewerberäumen, auf 53 Gewerberäume ohne Wohnungen sowie auf 577 möblierte Zimmer.

## Marktwesen

## 1. Wochenmärkte:

- a) auf dem Westwall zwischen Euden- und Dornbusstraße,
- b) Dranterring zwischen Häuser und Geldernische Straße,
- c) Ritterstraße westlich der Fischerer Straße,
- d) Außenplatz,
- e) auf dem Wege nördlich und westlich am Bodumer Platz in Krefeld-Bodum,
- f) auf der Thelenstraße in Krefeld-Lippum,

und zwar auf den Marktplätzen in Krefeld-Mittstadt an jedem Dienstag und Freitag, in Krefeld-Bodum und Lippum an jedem Mittwoch u. Samstag. In Krefeld-Bodum u. Lippum findet der Markt nur vom 15. Mai bis 31. Oktober statt. Fällt ein regelmäßiger Markttag auf einen Feiertag, so wird der Markt am Werktag vorher abgehalten.

## Die Marktzeit beginnt:

- a) in den Monaten Mai bis einschließlich September um 4 Uhr früh,
- b) in den Monaten April, Oktober und November um 5 Uhr früh,
- c) in den Monaten Dezember bis einschl. März um 6 Uhr früh und endet um 1 Uhr nachmittags.

## 2. Vieh- und Pferd-

märkte:  
a) Viehmärkte werden jeden Dienstag auf dem vor dem Schlachthof gelegenen Platze abgehalten,

b) Pferd Märkte finden statt am 9. März, 7. September und 9. November. Fällt ein Markttag auf einen Feiertag, so wird der Markt am vorhergehenden Werktag abgehalten.

Die Vieh- und Pferd Märkte beginnen im Sommerhalbjahr (1. 4. bis 30. 9.) um 8 Uhr, im Winterhalbjahr um 9 Uhr vormittags. Schluß der Viehmärkte im Sommerhalbjahr um 11 Uhr, im Winterhalbjahr um 12 Uhr vormittags. Die Pferd Märkte schließen um 1 Uhr nachmittags.

## Bildungswesen.

## a) Schulen

Bücherlei (Rechnungsjahr 1919)  
Lesesaal: 47 347 Besucher, darunter 6316 Damen. (1918: 42 059 Besucher, darunter 4983 Damen.)  
Bücherausleihe: 52 255 Bände. (1918: 67 794 Bände.)

## Städtischer Arbeitsnachweis (1919)

Der Städtische Arbeitsnachweis zählt in seinen beiden Abteilungen (Männerabteilung und Frauenabteilung):

Arbeitsuchende männlich: 45 796 (11 905), weiblich: 5580 (3735).  
Offene Stellen männlich: 10 639 (5291), weiblich: 3584 (511).  
Besetzte Stellen männlich: 8746 (3915), weiblich: 2596 (1135).

## Straßenbahnverkehr (1919)

Befördert wurden 26 504 625 (24 589 115) Personen.

## Feuerlöschwesen

## (Verwaltungsjahr 1919)

Großfeuer 12 (6), Mittelfeuer 22 (17), Kleinf Feuer 43 (41), Schornsteinfeuer 37 (19), Wald- und Weidenbrände 179 (173), answärtige Brände 3 (1), blinde Alarme 65 (90), davon böswillig 57 (81).

## Gemeindesteuern (Voranschlag 1919)

## a) Direkte Steuern:

1. Gemeinde-Grundsteuer Mark 1 245 000 (1 067 900). 2. Gemeinde-Gewerbesteuer einschl. Warenhaussteuer M. 1 679 720 (1 447 920). 3. Gemeinde-Betriebssteuer Mark 9180 (9580). 4. Gemeinde-Einkommensteuer M. 8 082 000 (5 727 000). Zusammen M. 11 016 800 (8 252 400).

## b) Indirekte Steuern:

1. Merktsteuer M. 20 000 (20 000). 2. Schankverbrauchssteuer M. 1000 (1000). 3. Luftverkehrssteuer Mark 530 000 (182 000). 4. Steuer von Wettrennen und Wettspielen Mark 8000 (8000). 5. Hundsteuer Mark 26 000 (28 000). 6. Umsatzsteuer von Grundstücken Mark 125 000 (80 000). 7. Steuer vom Wertzuwachs bei Grundstücken M. 18 000 (18 000). Zusammen M. 728 000 (332 000).  
Steuern überhaupt M. 11 744 800 (8 584 400).

Feuerwehr

**A. Städtische Berufsfeuerwehr**

Leitung: Brandmstr. Bongary, Florastr. 66

Hauptfeuerwache: Florastr. 58-66  
Fernruf Nr. 1000 (auch für telephonisch zu erhaltende Feuermeldungen)

Neben-Feuerwache: Westwall 118  
Fernspr. 8000  
(Städt. Fernspr.-Nebenzentrale)

**Feuermelder**

Dem Publikum wird der nächstgelegene elektrische Feuermelder durch das über dem Postbrücken angebrachte Hinweisschild mitgeteilt. Die die Feuermeldung erhaltende Person muß die Ankunft der Feuerwehr erwarten und ihr Straße und Hausnummer der Brandstelle angeben. Die Feuermeldung ist richtig erfolgt, bezw. auf der Hauptfeuerwache eingegangen, wenn nach Ruf des Melders aus diesem ein Glockensignal ertönt. Erfolgt dieses Signal nicht, ist der nächstgelegene Melder in Betrieb zu setzen. Die Feuermelder dürfen zu anderen Zwecken als zur Feuerlöschhilfe und zu solchen gegen unmittelbare Gefahren für Menschenleben nicht benutzt werden.

Automatisch elektrische Feuermelder befinden sich:

**a) Öffentliche Feuermelder:**

Melder	Nr.
Ackerstr. 32 (Härkererschule)	241
Bismarckplatz 32	531
Bismarckstr. 18	511
Blumenstr. 140	332
Blumentalstr. 108	122
Bogenstr., Ede Viktorlastr. 145	412
Brette Str. 61	525
Bruchfeld 3a	622
Brüdenstr. 85	661
Brüdenstr. 100 (Ofen-Rest.)	623
Buschstr. 247	514
Dahlerhof 5a	423
Diehmer Str., Ede Neue Pinner Str. 7	312
Dionysiusstr., Ede Steinstr.	312
Driesendorfer Str., Ede Gledernische Str. 67	445
Eisabethstr. 61	214
Eisabethstr. 115, Ede Neue Pinner Str.	313
Evang.-Kirch-Str. 12 (Dannenbaum)	322
Häselner Str. 9	125
Häselner Str. 75	123
Häselner Str., Ede Lerchenfeldstr. 2	121
Florastr. 66	533
Friedhofstr. 44, Ede Jopelstr.	225

Melder	Nr.
Friedrichstr. 17	345
Friedrichstr. 51	441
Hüllingsweg 12	122
Hüllingsweg (Pelzer Gebr.)	453
Gartenstr. 52	451
Gerberstr. 37	221
Girmesgath 1	453
Glabbacher Str. 4	132
Glabbacher Str. 01	224
Glabbacher Str. 382	233
Glabbacher Str., Sinn & Co.	131
Glockenspiß 2, Ede Grenzstr.	611
Glockenspiß 140	612
Grosenburgr. 115 (Ede Jägerhofstr.)	519
Grüner Hof 65	534
Helbeckstr. 65	234
Hohenzollernstr. 56	524
Hüller Str. 68	424
Hüller Str. 232	432
Hüller Str. 336	431
Industrieleir. 58	444
Industrieleir. 235	423
Jurather Str. 115	454
Jungfernweg 38	443
Kanalstr. 11	131
Königsstr. (Flech)	351
Krahnstr. 6	124
Krefelder Str. 2, Ede Grenzstr.	522
Krefelder Str. 112, Ede Schönwasserstr.	521
Krefelder Str. 407 (Berm.-Stelle Kr. Bodum)	512
Kronprinzenstr. 53	213
Kronprinzenstr. 192	413
Lehmheide 15	231
Leventhalstr., gegenüber 77	535
Lindenstr., Ede Hochstr. 2	245
Alle Pinner Str. 44	212
Luisenstr. 40	222
Marktstr., Ede Karlsplatz 18	355
Menn.-Kirch-Str. 32	321
Mörzer Str. 79	525
Müllerstr. 9	625
Nauenweg 88	235
Nauenweg, Ede Marktstr. 256	333
Nordstr. 1	421
Nordstr. 167, Ede Preukenring	434
Nordwall 42	442
Ober-Diehmer Str. 15	113
Ober-Diehmer Str. 138	114
Oberstr. 136	242
Oppumer Str. 1, Ede Diehmer Str.	112
Ostwall 9	133
Ostwall, Ede Dreißnigenstraße 57	251
Ostwall 131, Ede Alle Pinner Straße	354
Ostwall 167, Ede Rheinstr.	315
Petersstr. 29	215

Melder	Nr.
Prinz-Ferdinand-Str., Ede Marktstr. 171	331
Rheinbabenstr. 110 (Berm.-Stelle Kr. Sinn)	615
Rheinstr. 42	352
Ritterstr. 181	141
Römerstraße 36a (Sägewerk Friedrichs)	621
Roonstr. 16	532
St.-Anton-Str. (Krefelder Hof)	333
St.-Anton-Str. 215	341
St.-Dionisier Str. 84	335
St.-Dionisier Str. 124	334
Schillerstr. 22	414
Schmiedestr. 90	624
Schönwasserstr. 28	614
Splunzerstr. 56	232
Stedenborfer Str., Ede Mörzer Str. 1	415
Südwall, Ede Westwall 3	244
Tannenstr. 79	232
Tannenstr. 138, Ede Lindenstr.	243
Untergath 12	115
Verelndstr. 37	135
Wolfer Str. 64	613
Worster Str. (Kammfabrik Schlimers)	253
Westwall 118	343
Westwall 200	435
Weyerhofstr. (Willy)	432
Wiedenhofstr. 16	324
Wiedenhofstr. 85	333
Wilhelmshofallee 80	523

**B. Freiwillige Feuerwehr**

Arefeld-Bodum-Berberg

VI. Kompanie: Brandmeister Peter Bruns, Reutmannstr. 230.

Arefeld-Toppen

VII. Kompanie: Brandmeister Hubert Klaus, Suddestr. 191.

Arefeld-Sinn

VIII. Kompanie: Brandmeister Gerhard Herrmann, Greiffenburgstraße 8.

**Desinjektions-Anstalt**  
(Florastr. 58-66)

Leiter: Brandmeister Bongary.

Es werden Wohnungs-Formalin-, Dampf- und Entlausungs-desinjektionen ausgeführt. Anträge sind schriftlich bei der Desinjektionsanstalt oder telephonisch durch Fernsprechamt Nr. 1000 zu stellen.